



Bürgerbrief

- Weihnachten 2022 -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kinder und Jugendliche,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Weihnachten steht vor der Tür.

Die Adventszeit hat uns den Zauber bereits spüren lassen. Die Vorbereitungen auf das große Weihnachtsfest laufen auf Hochtouren, bzw. sind nahezu abgeschlossen.

Bei vielen Feierlichkeiten zur Weihnachtszeit konnte ich erleben, dass in unserer Gemeinde viel Wert auf harmonisches Zusammensein gelegt wird. Erfreulicherweise waren die Zusammenkünfte möglich und die Begegnungen ließen uns das Gemeinschaftsgefühl erleben.

So gab es wieder zahlreiche freundschaftliche Begegnungen in toller vorweihnachtlicher Atmosphäre bei unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende. Dies war eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Adventszeit, in der wir uns gerade befinden.

Diese Zeit ist von vielen Veranstaltungen und Terminen bestimmt und überall herrscht ein reges, teils gar hektisches Treiben, bevor dann über die Weihnachtstage bis zum Neujahr wieder etwas Ruhe einkehren wird.

Auch der Jahreswechsel kündigt sich an und dies ist die Gelegenheit einmal innezuhalten und die Gedanken über das vergangene Jahr schweifen zu lassen.

Überschattet wird das Jahr durch den Krieg in der Ukraine. Selbst die einschneidenden Sanktionen der Pandemie oder die Auswirkungen des Klimawandels sind dadurch in den Hintergrund geraten. Die Aufgaben bleiben bestehen und können nur gemeinsam gemeistert werden.

Die Folgen des Krieges sind noch nicht abschätzbar, aber schon sehr deutlich spürbar.

In unserer Gemeinde konnten wir sehr schnell auch durch die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer gute Hilfe den Geflüchteten zukommen lassen, um die Not der Menschen zu lindern.

Die entgegengebrachte Hilfsbereitschaft ist für unser Gemeinwesen von besonderer Bedeutung.

Für diese Unterstützung möchte ich allen einen herzlichen Dank aussprechen.

Wir haben uns vor Ort den Aufgaben gestellt und gemeinsam Lösungen gefunden. Neben den globalen Herausforderungen galt es erneut in diesem Jahr die lokalen Aufgaben aufzugreifen und zu meistern. Hierzu wird im Folgenden ausführlicher berichtet.

Um zukünftig handlungsfähig zu bleiben, bedarf es einer generationengerechten Bewirtschaftung der vorhandenen Ressourcen, sodass auch weiterhin Spielräume für Entscheidungen bestehen bleiben.

Im Bereich der Finanzen konnten wir den erfolgreichen Weg weiter beschreiten und die Belastungen und Risiken durch Verbindlichkeiten/Schulden erheblich reduzieren. Die Betreuung für die Kleinsten in unserer Gemeinde in den Einrichtungen wurde in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und unter Bereitstellung entsprechender Finanzausstattung bedarfsorientiert, nahezu ohne Ausfallzeiten, sichergestellt.

Die Thematik Klima- und Naturschutz und Energie wird auch weiterhin zur Agenda unserer Aufgaben gehören. Größere Beachtung werden u. a. zukünftig die Bereiche Katastrophenschutz und Digitalisierung erhalten. Bei der Erhaltung bzw. Errichtung der entsprechenden Infrastruktur erfolgen bereits entsprechende Planungen.

Bei allen Erfolgen, die wir bisher erzielt haben, ist es die starke Solidargemeinschaft, die uns auszeichnet und das gegenseitige Vertrauen, was uns zu den Ergebnissen und Lösungen gebracht hat.

Deshalb darf ich Danke sagen all denen, die uns im Jahr 2022 unterstützt haben. Wir durften an vielen Stellen auf das Mittun unserer Bürgerinnen und Bürger zählen, was letzten Endes das Fundament für eine familienfreundliche Kommune ist. Hier meine ich neben der Unterstützung der Gemeinde selbst, vor allem auch das enorme ehrenamtliche Engagement in unseren Vereinen und Organisationen und an sonstigen öffentlichen, aber vielleicht auch nicht so bekannten Stellen, zum Wohle der Allgemeinheit oder Einzelner.

Ich weiß, dass Viele in der Stille und außerhalb der breiten Öffentlichkeit Enormes für die Allgemeinheit leisten. Diese Personen wollen nicht in den Vordergrund rücken und sehen eine Art Selbstverwirklichung/Selbstverpflichtung in ihrem Tun. Andere sind durch gewisse Notlagen innerhalb der Familien, Nachbarschaft, Freundeskreis, zu einem solchen Engagement zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger geführt worden.

Es ist wichtig, was in diesen Bereichen geleistet wird, und dafür möchte ich im Namen unserer Gemeinde einfach einmal "Danke" sagen.

Bedanken möchte ich mich darüber hinaus bei unseren ehrenamtlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, stellvertretend bei Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Klaus-Dieter Schmitt und dessen Stellvertretern und meiner Stellvertreterin im Amt, der 1. Beigeordneten Gesine Schweiger-Müller für die erfolgreiche Zusammenarbeit in dem zu Ende gehenden Jahr.

Ein besonderer Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Kindertagesstätte, Bauhof,

Liegenschaften und Verwaltung für die stete Unterstützung in einem ereignisreichen Jahr.

Einen ganz besonderen ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit und dies rund um die Uhr in Bereitschaft, an 7 Tagen in der Woche, leisten unsere Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Gorxheimertal. Freiwillige Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen, dies muss immer wieder verdeutlicht werden. Umso mehr danke ich den Damen und Herren der Einsatzabteilung, die Garant dafür sind, dass diese Aufgabe weiterhin auf ehrenamtlicher Basis erfüllt werden kann.

Haushaltslage

Der Haushalt für das kommende Jahr wurde, wie seit vielen Jahren, bereits in der Dezembersitzung der Gemeindevertretung beschlossen. Dies ermöglicht, da wir bereits Mitte Januar mit der Verfügung seitens der Kommunalaufsicht rechnen, dass die Verwaltung und die Gremien die Geschäfte und neuen Projekte nahtlos fortführen, bzw. aufgreifen können.

Der Haushaltsentwurf hat ein Gesamtvolumen in Einnahmen in Höhe von 8.909.656 € und bei den Ausgaben in Höhe von 8.780.234 €.

Überschuss: 129.422 €.

Unsere Haushaltsplanung ist wie in den letzten Jahren von großer Nachhaltigkeit geprägt, was sich mit dem Haushalt 2023 in ganz besonderer Weise ausdrückt und an folgenden Merkmalen festgemacht werden kann:

– Im Haushaltsjahr 2023 übersteigen die im Rahmen einer Haushaltsplanung jederzeit verfügbaren ungebundenen allgemeinen Rücklagen der Gemeinde mit einem Volumen von 2,9 Millionen €, die Gesamtdarlehen der Gemeinde Gorxheimertal, ca. 2,2 Millionen €, um 700.000 €.

Gorxheimertal ist demnach „bildlich“ schuldenfrei, sofern alle Darlehensverträge aufgelöst werden würden, was aufgrund der vertraglichen Laufzeitverpflichtungen wirtschaftlich jedoch nicht sinnvoll und auch nicht immer möglich ist.

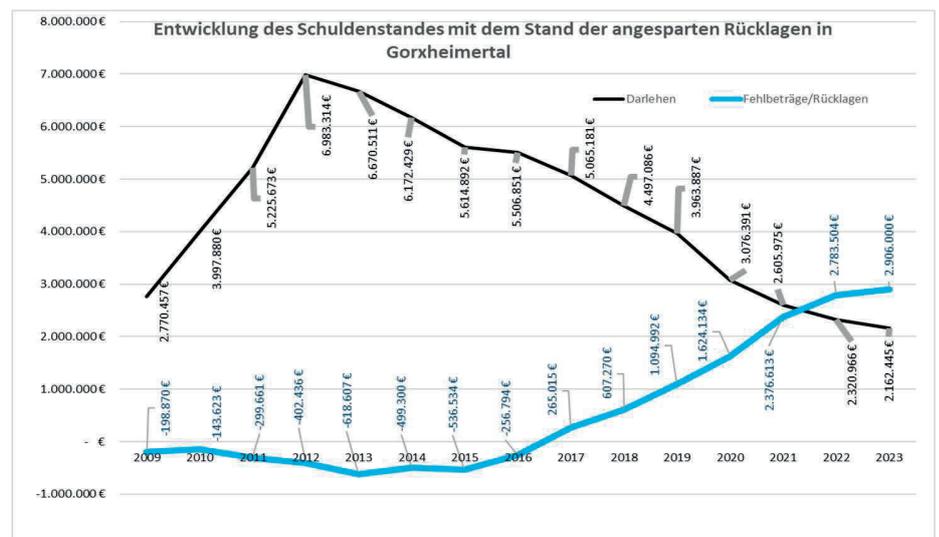
– Mit einem Haushaltsansatz von 267.000 € wird die Versorgungsrücklage Beamtenpensionen mit einem Volumen von 1.496.000 € im Haushaltsjahr 2023 erstmalig und in den Folgejahren wohl dauerhaft, mit dann jährlichen Zahlungen von ca. 100.000 €, zu 100 % befüllt sein.

In der Öffentlichkeit werden die Pensionsbelastungen der öffentlichen Haushalte auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene als eine der größten finanziellen Belastungen in den nächsten Jahren/Jahrzehnten erachtet. Gorxheimertal hat hier bereits vollumfänglich vorgesorgt!

– Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt kontinuierlich. Betrug sie vor 10 Jahren im Jahr 2013 noch 1.632 €,

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen
Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch in
das neue Jahr*

Ihr Uwe Spitzer,
Bürgermeister



so hat sie sich inzwischen auf 1/3 dieses Betrages, in Summe auf 520 € pro Kopf, reduziert.

– Alle örtlichen Steuerhebesätze, Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer, sowie die Abwassergebühren als auch die Friedhofsgebühren und die Kostenbeiträge für die Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal, bleiben in 2023 unverändert. Von dieser Stelle kommen im bevorstehenden Haushaltsjahr keine zusätzlichen Belastungen auf unsere Bürgerinnen und Bürger zu. Für den Bereich Abwasser wird in 2023 eine neue Kalkulation erstellt, die ab 2024 gegebenenfalls Anpassungen bei den Abwassergebühren erfordern könnte.

Andererseits werden uns die kommenden Jahre immer wieder vor neue Aufgaben mit entsprechenden Investitionsvolumen stellen, dies ist bereits heute absehbar. Beispielhaft kann an dieser Stelle unsere Abwasserbeseitigung und unser Kanalsystem herangezogen werden, da sowohl im Bereich der Kläranlage als auch im Kanalbau wieder größere Maßnahmen

anstehen werden. Diese werden sich teils auch daraus ergeben, dass unser komplettes Kanalnetz im Jahr 2024 wieder mit der Kamera befahren und untersucht/bewertet werden muss.

Zudem stehen im Bereich der Regenüberlaufbecken einige Sanierungsmaßnahmen bereits ab 2023 an.

Auszugsweise Darstellung wesentlicher Ausgabepositionen im Haushaltsjahr 2023

Maßnahme	Ansatz
Kreis- und Schulumlage an Landkreis Bergstraße	3,1 Mio. €
Personalaufwendungen Kindertagesstätte Erlebnisland, Bauhof und Verwaltung inklusive Versorgung	2,5 Mio. €
Zuwendungen für Kinderbetreuung im Kindergartenalter, Kindertagesstätte Erlebnisland Gorchheimertal und katholischer Kindergarten <i>Hinweis: Personalkosten Kindertagesstätte Erlebnisland zur besseren Darstellung nochmals berücksichtigt</i>	840.000 €
Digitalisierung, Onlinezugangsgesetz, Interkommunale Zusammenarbeit, Datensicherheit	45.000 €
Ordnungsbehördenbezirk mit der Stadt Viernheim	25.000 €
Gemeindestraßen, Sanierungsmaßnahmen	350.000 €
Friedhof, Aussegnungshalle, Neueindeckung	29.000 €
Beamtenpensionen, Versorgungsrücklage	265.000 €
Zeiterfassung aller Bediensteten, geänderte gesetzliche Vorgabe	18.000 €
Verwaltung, Hard- und Software	25.000 €
Bauhof, Ersatzbeschaffung Kfz (gebraucht)	10.000 €
Bauhof, Ersatzbeschaffung Mähgerät	10.000 €
Bauhof, Gefahrgutcontainer laut Unfallkasse	20.000 €
Bauhof, Umbau Sanitärbereich laut Unfallkasse	80.000 €
Feuerwehr, Neuanschaffung Gerätschaften	57.000 €
Starkregenkarte mit Blick auf Katastrophenschutz – Landeszuschuss in Höhe der Ausgabe erwartet	65.000 €
Katholischer Kindergarten, Heizungserneuerung (50 % Kostenanteil)	25.000 €
Spielplätze, neue Geräte	15.000 €
Schlussvermessung Hauptstraße, Gesamtvolumen 80.000 €, Haushaltsrest 2022 noch 50.000 €	30.000 €
Entega weitere Anteile KommPakt	62.000 €
Planung Gesamtareal und barrierefreier Zugang Germaid-Fitz-Platz zur Hauptstraße	20.000 €
Friedhof, Umplanung Grabfeld A	5.200 €

Aus den Haushaltsresten des Jahres 2022 und Vorjahren stehen noch einige Projekte zur Umsetzung an. Hier werden die notwendigen Haushaltsmittel bedarfsgerecht übertragen.

Wir alle, die gesamte Gemeinde mit ihren ca. 4.200 Bürgerinnen und Bürgern, können stolz auf diese Haushaltsentwicklung der letzten Jahre sein. Umso mehr, da die Einnahmen der Gemeinde aus Einkommensteuer und vor allem der Gewerbesteuer vergleichsweise sehr gering zu anderen Kommunen sind, was die Ausgangslage zusätzlich erschwert.

Der Blick wird auch in Zukunft auf das Machbare gerichtet sein, wobei wir keine Nachlässigkeiten der letzten Jahre erkennen können und sehr konsequent in aufwandsintensive Projekte wie Brückensanierungen, Straßenunterhaltungsmaßnahmen, Abwasserbeseitigung, Liegenschaftsunterhaltung, auch unter

energetischen Gesichtspunkten, bis hin zur Kinderbetreuung investiert haben.

Die Infrastruktur ist daher auch in Ordnung. Gorchheimertal ist lebenswert.

Projekt Betreutes Wohnen

An die Gemeinde wurde die Möglichkeit herangezogen von privater Seite ein Grundstück zu erwerben und dieses nach Wunsch der Veräußerer in seniorengerechter Form zu entwickeln, um beispielsweise eine Wohnform des „Betreuten Wohnens“, mit Veräußerung entsprechender Wohneinheiten, umsetzen zu können.

Mit mehreren Projektträgern haben Abstimmungsgespräche stattgefunden. Am Ende ist ein Träger ge-

blieben, welcher dieses Thema an dem entsprechenden Standort für die gemeindlichen Gremien projiziert hat.

Es wäre ein Wohnkomplex mit 17 zu veräußernden Wohneinheiten im Rahmen „Betreutes Wohnen“ geplant gewesen. Die Finanzierungslücke für das gesamte Projekt beläuft sich auf ca. 675.000 €. Diese Lücke hätte durch die Gemeinde Gorxheimertal ohne Gegenleistung finanziell geschlossen werden müssen. Die Gemeindevertretung hat beschlossen unter diesen Bedingungen von dem Projekt Abstand zu nehmen.

Veranstaltungen

In den vergangenen Wochen hat das Veranstaltungslieben an Fahrt aufgenommen.

Der TV Gorxheim, Skiabteilung mit seiner Après-Ski-Party, der Förderverein des SV Unter-Flockenbach mit seiner kulturellen Veranstaltung mit Dr. Markus Weber, sowie das zweimal aufgeführte Tanzmärchen der TG Jahn Trösel, Firegirls, hatten tolle Veranstaltungen mit großer Resonanz.

Vorausgegangen war am 2. Septemberwochenende unsere Talkerwe an ihren verschiedenen Plätzen, die genauso wie zuletzt unser erfolgreicher Weihnachtsmarkt nicht nur Generationen, sondern Bürgerinnen und Bürger aus allen Richtungen unserer Gemeinde und die Gäste darüber hinaus, zusammengeführt hat. Auch unser Martinsumzug in Kooperation mit der Kolpingfamilie, vor allem für unsere Jüngsten angeboten, soll nicht unerwähnt bleiben. Nicht zu vergessen unsere Ferienspiele, welche in diesem Jahr so viele Veranstaltungstage wie nie zuvor im Angebot hatten, mit toller Beteiligung.

Die Gemeinde und ihre Gemeinschaft lebt. Die Vereine und Organisationen sind mit ihrem Engagement Gewährsträger für diesen Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft.

So wird auch die Gemeinde selbst, nach dem kürzlich stattgefundenen Jubiläumsempfang „50 Jahre Gorxheimertal“ und dem unmittelbar anschließenden Weihnachtsmarkt, im neuen Jahr die Veranstaltungen „Ehrung der verdienten und erfolgreichen Vereinsmitglieder“, hier suchen wir derzeit noch nach einem geeigneten Format, als auch eine Veranstaltung, die unsere Seniorinnen und Senioren zusammenführen soll, wieder in ihren Terminkalender aufnehmen.

Wir wissen, dass wir nur einige Beispiele nennen konnten und darüber hinaus noch Vieles mehr in Reihen unserer Vereine und Organisationen im Jahreszyklus läuft.

Lassen Sie uns noch einmal kurz auf unseren Weihnachtsmarkt zurückschauen, der sich dann doch in

besonderer Form von anderen Veranstaltungen abhebt.

Hier sind es mehrere Vereine und Gruppierungen, die gemeinsam an einem Ziel, besser gesagt an einer Veranstaltung, arbeiten und dies seit vielen Jahren mit großem Erfolg.

Untereinander gibt es dabei kein Konkurrenzdenken. Ganz im Gegenteil, man hilft sich aus und unterstützt gegenseitig, gemeinschaftlich das Ziel vor Augen, den Besucherinnen und Besuchern frohe und ausgelassene Stunden zu bescheren.

Dies steht symbolisch für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und ist auch in diesem Jahr wieder, nicht zuletzt auch durch das enorme Engagement unseres gemeindlichen Bauhofes, in ganz besonderem Maße gelungen.

Kinderbetreuungsplätze

Bedarfsgerecht können nach wie vor die notwendigen Betreuungsplätze in der Kindertagesstätte Erlebnisland und im katholischen Kindergarten, aber auch durch das Angebot unserer Tagesmütter, bereitgestellt werden.

Einem möglichen Nachfrageüberhang, der erfahrungsgemäß erst ab Frühjahr bis zu den Sommerferien auftreten würde, begegnen die Einrichtungen durch entsprechende Maßnahmen, sofern eine Betreuung noch vor den Sommerferien unbedingt erforderlich ist. Mit Beginn der Sommerferien gibt es durch die zahlreichen Schulabgänger dann automatisch immer eine große Entlastung.

Durch unterschiedliche zeitliche Betreuungsangebote in unseren beiden Kindergärten müssen unter Abstimmung der Kindergartenleitungen ab und an gewisse „Lenkungsentscheidungen“ bei der Platzvergabe herbeigeführt werden.

Beispiel: wer im Alter ab 3 Jahren an 5 Tagen in der Woche, ohne Mittagsverpflegung an der 6-stündigen Regelbetreuung teilnehmen möchten, findet aktuell im katholischen Kindergarten die entsprechende Betreuungsform. Übrigens kann auch dort an 2 Nachmittagen in der Woche ein verlängertes Angebot gebucht werden. Die Kindertagesstätte Erlebnisland steht dafür eher für eine Ganztagsbetreuung, zumindest jedoch für generelle Mittagsverpflegung.

Die Kostenbeiträge in unseren Einrichtungen bleiben auch im kommenden Jahr, Stand heute, stabil.

Für eine bessere Planung werden die Erziehungsberechtigten, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr 2023/2024 betreut werden möchten, gebeten, bis

spätestens 28.02.2023 in einer der beiden Einrichtungen vorzusprechen und die Anmeldung vorzunehmen. Die Kindergartenleitungen stehen Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Verfügung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen in der Kinderbetreuung tätigen Fachkräften, sei es in unseren Kindergärten oder im Bereich der Kindertagespflege am Ort, für ihre Unterstützung bedanken. Gerade die zurückliegenden Jahre waren nicht einfach. Nichtsdestotrotz konnten ein hoher Betreuungsstandard und vergleichsweise sehr verlässliche Betreuungszeiten, trotz Pandemie und sonstigen Krankheitswellen, gewährleistet werden.

Klimakommune

Am 01.03.2022 wurde die Gemeinde offiziell als Mitglied der Klimakommunen Hessen anerkannt.

Seit Jahrzehnten betreibt die Gemeinde Gorxheimertal aktiven Klimaschutz und wird auch in Zukunft dieses Thema, welches vermutlich von größter Nachhaltigkeitsbedeutung für uns alle ist, weiter aktiv gestalten.

Auch im Bereich der Zukunftsvision Tal 2035 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die gerade zu diesem Themenkomplex bereits wichtige Impulse und Aktionen geliefert hat.

Jüngst hat die Gemeindevertretung ein Klimakonzept/Aktionsplan verabschiedet, welches sehr detailliert die Maßnahmen aus den letzten Jahrzehnten bis hin zu den unmittelbar bevorstehenden Projekten skizziert.

Dieser Aktionsplan ist auf der Homepage der Gemeinde, unter der Rubrik Umwelt, Unterrubrik Energie, veröffentlicht.

Um dem ganzen Thema ein Gesicht zu geben, einige Auszüge aus diesem Aktionsplan:

Darstellung der bisherigen Maßnahmen

Die Gemeinde Gorxheimertal betreibt seit vielen Jahrzehnten aktiven Klimaschutz und hat sich sehr früh auf den Weg gemacht, Klimaakzente zu setzen.

Nachfolgend eine *auszugsweise Darstellung* der Maßnahmen, welche zurückliegend, seit Anfang der 90er Jahre, für einen aktiven Klima- und Umweltschutz vor Ort realisiert wurden.

1991, Energieeinsparkonzept, externe Untersuchung der gemeindlichen Liegenschaften sowie der Straßenbeleuchtung zu möglichen Einsparpotenzialen.

Umsetzungen aus diesem Gutachten zur Energieeinsparung erfolgten in folgenden Liegenschaften:

Bürgerhaus, alte Schule Gorxheim, Kindergarten Gorxheim, Kindergarten Trösel, Mehrzweckhalle

1992, *Verwaltungsmitarbeiter*, Anerkennung zum geprüften Wohn- und Umweltberater nach 18-monatigem Fernlehrgang, Themenschwerpunkte:

Naturwissenschaftliche Grundlagen

Umweltschutz im Haushalt

Umweltschutz in der Kommune

Baubiologie

Praxis der Wohn- und Umweltberatung

1998, Erste Fremdwasserbeseitigungsmaßnahme

Ortsausgang, von der Hauptstraße über Fliederstraße bis zur Rosenstraße in den Grundelbach.

Dadurch wird Oberflächenwasser der Kanalisation vorenthalten und muss somit nicht gereinigt werden.

1999, Errichtung einer Photovoltaikanlage durch die Entega auf dem Dach der damals im Gemeindeeigentum befindlichen Kindertagesstätte Trösel

seit **2001**, zertifizierte und nachhaltige Holzwirtschaft im Gemeindewald durch Hessen Forst

seit **2002**, jährlicher Umwelttag unter Mitwirkung der Vereine und zahlreicher Freiwilliger, Reinigung von Wald und Flur

2005/2006, Renaturierungsmaßnahme Grundelbach

2007, Energetische Untersuchung aller gemeindlichen Liegenschaften durch die HSE mit Vorlage eines Energiekonzeptes für jede einzelne Liegenschaft

2009, Beitritt als Mitglied im Solar- und Energieberatungszentrum Bergstraße, später ab 2011 Energieagentur unter dem Dach der Wirtschaftsförderung Bergstraße

2010, Einbau einer Pelletheizung im Bauhof

2013, Einweihung Neubau Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal, Gebäude im Passivhaus-Standard, angeschlossen an die Heizungsanlage der benachbarten Freiwilligen Feuerwehr Gorxheimertal

2013, Teilnahme an dem Wettbewerb der Wirtschaftsregion Bergstraße, „geringinvestive Maßnahmenpakete zur Verbesserung der Energieeffizienz im Rahmen des Energie-Cups“ mit der Liegenschaft Rathaus. Gorxheimertal wird Sieger (höchstes Einsparpotenzial umgesetzt) unter den mitwirkenden Kommunen. Dabei auch Einbau von programmierbaren Heizkörperthermostaten im Rathaus, sowie Zeitschaltuhren für die Untertischboiler in den Toiletten.

2017, Photovoltaikanlagen werden auf den Liegenschaften Rathaus, Bürgerhaus, Mehrzweckhalle sowie Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal, installiert und in Betrieb genommen

Bürgerhaus	81,50 kWp
Rathaus	23,25 kWp
Mehrzweckhalle	99,20 kWp
Kindertagesstätte Erlebnisland	<u>93,00 kWp</u>
Gesamt:	296,95 kWp

2017, Energetische Sanierungsmaßnahmen Bürgerhaus, unter anderem neues Dach mit Dämmung und Teilerneuerung Fenster
2017, Die erste öffentliche Elektro-Ladesäule mit 2 Ladestellen wird auf dem Germaid-Fitz-Platz in Betrieb genommen
2018, Miete eines E-Fahrzeuges über die Entega zur Abwicklung der Dienstfahrten
2020, Einführung öffentliches E-Car-Sharing in Kooperation mit der Entega unter anteiliger finanzieller Beteiligung der Gemeinde
2020, In der Gemeindevorstandssitzung 9.11.2020 wird bekannt gegeben, dass von 470 Straßenleuchten in der Gemeinde bereits 220 auf LED mit 15 bis 25 Watt umgerüstet wurden, somit 47 %
2022, 01. März 2022- Gemeinde erhält Urkunde zur offiziellen Aufnahme in das Bündnis "Hessen aktiv: Die Klimakommunen"
2022, Es werden 2 weitere öffentliche Elektro-Ladesäulen mit jeweils 2 Ladestellen im Bereich Feuerwehrgerätehaus und Mehrzweckhalle in Betrieb genommen
2022, Jobrad-Angebot an die Beschäftigten zur Reduzierung der CO2-Emissionen bei den Fahrten zu und von der Arbeitsstätte
2022, Erstmalige Teilnahme der Gemeinde am Projekt „Stadtradeln“
2022, Projektgruppe Energie der Zukunftsvision Gorxheimertal 2035 bringt eine öffentliche Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem Energieberater der Wirtschaftsförderung Bergstraße auf den Weg
2022, Im Rahmen des Projektes Smart Region der entega AG wurden im Feuerwehrgerätehaus und dem Bauhof, probeweise für ein Jahr, kostenlos smarte/intelligente Heizkörperthermostate eingebaut. Mehrmals fanden in den zurückliegenden Jahren öffentliche Veranstaltungen zum Thema Energieberatung statt. Zuletzt war dies eine öffentliche Informationsveranstaltung mit der Wirtschaftsregion Bergstraße, Energieagentur am 17.5.2022.

Klimaschutzmaßnahmen, zeitnah bevorstehend, bzw. bereits in der Umsetzung:

- Offenlegung einer Teilstrecke des Frohnklinger Baches im Bereich des Spielplatzes Frohnklingen
- Straßenbeleuchtung Gorxheimertal, Umrüstung weiterer Leuchten auf LED
- „Stadtradeln“ Gorxheimertal
- Erstellung Starkregenkarte Gorxheimertal
- Aufsuchende Energieberatung im Quartier
- Ausbau Glasfasernetz im FTTH Standard

- jährlich mindestens eine öffentliche Informationsveranstaltung der Energieberatung Bergstraße für die Bürgerinnen und Bürger
- Teilnahme am Projekt „100 wilde Bäche für Hessen“ zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Es würde den Rahmen sprengen auf all diese Maßnahmen im Detail einzugehen. Lassen Sie uns dennoch kurz auf das Projekt „Aufsuchende Energieberatung im Quartier“ hinweisen, da es eine unmittelbare Chance für unsere Bürgerinnen und Bürger bietet, kostenlos in den Genuss einer 1. energetischen Bewertung ihrer Liegenschaft vor Ort zu gelangen. Baujahr möglichst im Zeitraum 50-er Jahre bis Mitte 80-er Jahre.

Maximal 100 Haushalte in unserer Gemeinde können teilnehmen. Den Großteil der Kosten trägt das Land Hessen, den verbleibenden Anteil die Gemeinde. Voraussichtlich im Mai 2023 soll dieses Projekt starten. Es wird auch eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Vertretern der Landesenergieagentur Hessen in unserem Bürgerhaus Gorxheimertal stattfinden. Spätestens bei dieser Veranstaltung können sich unsere Bürgerinnen und Bürger um eine solche Energieberatung vor Ort bewerben.

Nutzen Sie diese Chance, einen externen fachlichen Blick auf die energetischen Gegebenheiten ihrer Liegenschaft zu erhalten, um dann vielleicht auch die Bereitschaft an den Tag zu legen, weitere nachhaltige Schritte zur energetischen Sanierung im Gebäudebestand zu beschreiten.

Sobald wir weitere Erkenntnisse/Termine haben, werden auch diese Informationen auf unserer Homepage, aber auch über unsere lokalen Medien, veröffentlicht.

Klimaschutz geht uns alle an und jeder Einzelne von uns sollte sich ergebnisoffen und nachhaltigkeitsorientiert mit dieser Jahrhundertaufgabe auseinandersetzen.

Auch für die Gemeinde und die Gemeindegremien gibt es in diesem Zusammenhang keine Denktabus. Die mit dem Aktionsplan dargestellte Bestandsaufnahme ist wohl eine solide Bilanz, darf letzten Endes jedoch nicht zu Nachlässigkeiten bei der Umsetzung weiterer Klimaziele vor Ort führen.

So wird bereits in Kürze die Erstellung einer Starkregenkarte auf den Weg gebracht.

Die an einer Stelle bereits intensiv erfolgte Prüfung einer Umsetzbarkeit von Groß-Freiflächen-Photovoltaikanlagen ist, trotz vermutlichen Scheiterns, noch lange kein Ende weiterer Zielsetzungen.

Die Kommune wird aber nicht alle Aufgaben alleine stemmen können. Ebenso wird die öffentliche Hand nicht alle Finanzierungen auf dem Privatsektor in solchem Maße fördern können, dass kurzfristig entsprechende Renditeerwartungen erfüllt werden. Davon müssen wir uns leider verabschieden. Dennoch ist es wichtig, dass wir uns alle im Bereich des Klimaschutzes im Rahmen unserer Möglichkeiten engagieren.

Dabei geht es nicht um die kurzfristige Veränderung unserer täglichen Lebensumstände. Es geht vielmehr um die Zukunft unserer unmittelbar nachfolgenden Generation, unserer Kinder und Enkelkinder, die teils bereits seit Jahrzehnten in ihrer Heimatgemeinde Gornheimertal verwurzelt sind.

Natürlich lösen wir hier vor Ort nicht die Aufgaben für die globale Welt.

In jedem Anfang und jedem aktiven Beitrag liegt jedoch eine Chance und je mehr diese Chance nutzen, umso näher rücken wir Stück für Stück an unsere notwendigen Klimaschutz-Ziele heran.

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau schreitet in vielen Wohngebieten zügig voran und absehbar werden bis zum Frühjahr 2023 zahlreiche Haushalte an diesem neuen Netz angeschlossen sein. Die aktuellen Ausbaumaßnahmen führt die entega Medianet in eigener Regie und Kostenverantwortung durch. Bekanntlich wird dies aber nicht in allen Gebieten unserer Gemeinde möglich sein. In den zehn kooperierenden Kommunen, die den Ausbau der Restgebiete gemeinsam und dann unter Kostenbeteiligung der jeweiligen Kommunen durchführen, für Gornheimertal stehen bis zu 450.000 € im Raum, kann sich der Ausbau bis in das Jahr 2030 hinausziehen.

Diesen Zeitraum kann weder die Gemeinde Gornheimertal noch eine andere der Kommunen beeinflussen. Sichergestellt ist durch dieses Projekt jedoch, dass am Ende alle erschlossenen Grundstücke die Möglichkeit eines Glasfaserhausanschlusses haben werden und keine Versorgungslücken entstehen.

Derzeit tritt über die aktuellen Maßnahmen der entega Medianet hinaus auch mindestens ein anderer Anbieter mit dem Versprechen „Bereitstellung eines Glasfaseranschlusses“ an und bewirbt seine Produkte direkt bei den Grundstückseigentümern. Der Markt ist generell offen, auch für andere Anbieter.

Bei solchen Angeboten sollten Sie jedoch sehr genau und belegbar danach fragen, ab wann der Glasfaseranschluss an dem entsprechenden Gebäude dann auch tatsächlich in Betrieb ist und aktiv genutzt werden

kann, so wie Sie dies gerne auch bei der entega Medianet tun können.

Lärmaktionsplanung

Gemäß § 47 d des Bundesimmissionsschutzgesetz sind Lärmaktionspläne in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Mio. Kraftfahrzeugen pro Jahr, von Haupteisenbahnstrecken mit über 30.000 Zügen im Jahr sowie in den Ballungsräumen Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Offenbach und Wiesbaden alle 5 Jahre zu überprüfen und bei Bedarf zu überarbeiten.

Bis zum 22.01.2023 können Lärmprobleme von Bürgerinnen und Bürgern gemeldet und Vorschläge gemacht werden. Diese Meldungen können digital auf dem Beteiligungssportal des Landes Hessen unter <https://beteiligungssportal.hessen.de/portal/hauptportal/startseite> oder per e-mail an beteiligung-lap@rpda.hessen.de oder per Post an das Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 33.3, 64278 Darmstadt gerichtet werden.

Polizeisprechstunde im Rathaus

Einmal im Monat haben die Bürgerinnen und Bürger in Gornheimertal die Möglichkeit persönlich mit dem Leiter der Polizeistation Wald-Michelbach, Herrn Polizeihauptkommissar Thomas Schneiderheinze, ihre Anliegen im Rahmen einer Polizeisprechstunde im Rathaus zu besprechen. Termine werden unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Internetseite der Gemeinde Gornheimertal unter www.gornheimertal.de bekanntgemacht.

Ordnungsbehördenbezirk

Ende April haben die Stadt Viernheim und die Gemeinde Gornheimertal der Gründung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk zugestimmt. Das Genehmigungsverfahren läuft seit diesem Zeitpunkt.

Dieser Tage kam zumindest eine Mitteilung aus dem zuständigen Regierungspräsidium, dass der Sachverhalt nun zeitnah bearbeitet werden soll. So hoffen wir, dass zu Beginn des neuen Jahres die Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs im Rahmen dieser Kooperation offiziell aufgenommen werden kann.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € stehen ebenso bereit wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Viernheim, die zeitnah ihre Tätigkeit aufnehmen könnten.

Hauptstraße

Es wurde bereits informiert, dass die Rechtsstreitigkeiten mit der ausführenden Baufirma abgeschlossen sind.

Über den nächsten und dann einem Gesamtabschluss näher rückenden Schritt zu der Maßnahme „Grundhafte Erneuerung der Hauptstraße mit begleitendem Um- und Ausbau der Gehwege“ können wir Folgendes bekannt geben:

1. Die Bepflanzungsarbeiten mit Bäumen und Sträuchern werden auf Basis der Planung und nach einem aktuellen Beschluss der Gemeindevertretung ab Frühjahr 2023 begonnen. Es werden alle vorgesehenen Pflanzbeete und der Kreisel bepflanzt.

2. Das Thema Kreiselkunst soll auf dem ursprünglich aus einem Ideenwettbewerb hervorgegangenen Entwurf, welchem die Gremien zugestimmt hatten, entsprechend vorangetrieben werden, wobei die Umsetzung seinerzeit von einer externen Finanzierung außerhalb des gemeindlichen Haushaltes abhängig gemacht worden war. Dieses Thema muss eventuell neu beleuchtet werden.

3. Die erforderliche Schlussvermessung des Straßenbereiches wird im Laufe des Jahres 2023, wenn die Haushaltsmittel hierfür bereitstehen, beauftragt.

4. Die abschließenden Beitragsbescheide werden in den nächsten Wochen an die Anlieger übermittelt. Die umlagefähigen Kosten sind geringfügig höher als ursprünglich mit dem Vorausleistungsbescheid erhoben.

Der Gemeindevorstand hat entschieden, auf eine Nachzahlung aller Beitragspflichtigen in absehbar geringfügiger Höhe zu verzichten, sodass die Vorausleistungsbescheide in ihrer Summe 1 zu 1 als endgültiger Festsetzungsbescheid erlassen werden. Der umlagefähige Beitragssatz von 25 % der beitragsfähigen Kosten wurde beibehalten, obwohl die Maßnahme eigentlich nach Beitragsrecht mit mindestens 50 %

Anliegerkosten hätte abgerechnet werden müssen, da der Gehweg in Gorxheimertal keinesfalls dem überwiegend überörtlichen Fußgänger-Durchgangsverkehr gewidmet sein dürfte.

Durch den Verzicht auf etwaige Nachforderungen hoffen wir, nach diesem über ein Jahrzehnt währenden Prozess, im Sinne aller Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung herbeigeführt zu haben.

5. Das Gesetz verpflichtet, zumindest an einigen Stellen im Bereich der Hauptstraße, barrierefreie Bushaltestellen für den öffentlichen Personennahverkehr einzurichten. Aufgrund unserer Topographie ist dies absehbar sehr schwierig umzusetzen.

Aktuell wurde ein Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro vergeben, welches in einem 1. Schritt die Machbarkeit in den einzelnen Bushaltestellen-Bereichen untersuchen wird.

Schließzeiten zum Jahreswechsel

Wie in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Jahr wieder die Verwaltung und der Bauhof ab Weihnachten bis Neujahr geschlossen werden.

Die Verwaltung und der Bauhof werden den Betrieb am Montag, 02.01.2023 wieder aufnehmen.

Sowohl für Verwaltung als auch Bauhof sind Bereitschaften eingerichtet, um auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können.

In dringenden Notfällen nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten:

Verwaltungsangelegenheiten: 06201/2949-0 (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)

Bauhof/Winterdienst: 0172/6805450

Die Kindertagesstätte Erlebnisland ist in den Ferien vom 23.12.2022 bis einschließlich 06.01.2023 geschlossen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2023, wenn wir in gewohnter Weise wieder für Sie da sein dürfen.



*Fröhliche Weihnachten und einen guten
und vor allem gesunden Start in das neue Jahr 2023*

Für die Gemeindevertretung

Frank Kohl

Stellv. Gemeindevertretervorsitzender

Für den Gemeindevorstand

Uwe Spitzer

Bürgermeister

